



# UZ-Info 1/06

.....Schwäb. Hall, den 20.2.06

## Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltzentrums, liebe Mitarbeiter im LNV-Arbeitskreis

Mit dem neuen info, das eigentlich schon im Januar verschickt werden sollte, haben wir nun doch gewartet, um damit gleichzeitig die Einladung zur Mitgliederversammlung zu verschicken. Deswegen noch herzlich ein später Wunsch für ein erbauliches Jahr 2006!

Durch das neue Naturschutzgesetz (siehe dazu auch unsere nächstes LNV-Treffen), Natura2000 und die politischen Veränderungen auf Landes- und Bundesebene scheint der öffentliche Umgang mit dem Naturschutz zur Zeit mächtig in Bewegung zu kommen. Leider nicht nur zum Guten!  
Zum einen das Thema **Bebauung**: Hier ist es nach dem neuen Gesetz möglich, den Ausgleich vorab per **Ökokonto** auch weit entfernt vom Eingriffsort zu verwirklichen, ja sogar regelrecht passende Maßnahmen "einzukaufen". Damit wird natürlich für alle jenen Kommunen, die mangels Ausgleichsflächen in der Vergangenheit an ihre Grenzen gestoßen sind, eine weites Tor geöffnet, um auch noch letzte bebaubare Flächen zu verwerten. Den Arten und Biotopen, die davon betroffen sind, muss man dann wohl zukünftig ein Schild aufstellen: "Nächstes Biotop 50 km". Klar, das durch diese Regelung weiteres **Artensterben vorprogrammiert** ist – insbesondere extensives Grünland und Streuobst am Rande unserer Dörfer werden hiervon betroffen sein.

### einige Gedanken zur Arbeit

Ein - leider nicht verpflichtendes - Gegenstück kann dazu das "**Aktionsbündnis Flächen gewinnen für Baden-Württemberg**" sein, das gemeinsam vom Land B.-W., dem Städte- und Gemeindetag, NABU, BUND, LNV und weiteren Verbänden und Institutionen getragen wird. Es soll die Kommunen dazu anhalten, mit ihren Baulandvorräten sparsam umzugehen und mehr auf Innen- statt auf Außenentwicklung zu setzen. Dieser Impuls wird jedoch sehr unterschiedlich aufgenommen: So wandern in **Crailsheim** bestehende Pläne für Neubaugebiete in die Schublade. Stattdessen werden entsprechend der vom Land und der EU geförderten Aktion "Dorf-Komm" die Dörfer rings um Crailsheim systematisch nach brachliegenden Ressourcen durchforstet und für das alte Militärgelände ein vielfältiges Siedlungskonzept erarbeitet. (siehe <http://www.dorf-komm.de/html/DORFKOMM!.pdf> )

In **Schwäbisch Hall** dagegen - in den 80er Jahren das Positivbeispiel für eine maßvolle Siedlungsentwicklung – entsteht ein Neubaugebiet nach dem anderen und südlich der Stadtheide plant man trotz Solpark zusammen mit Rosengarten und Michelfeld ein gigantisches neues Gewerbegebiet, das rücksichtslos wertvollste Natur beansprucht. Auch viele andere Kreisgemeinden planen trotz großer innerörtlicher Potentiale weiter in die freie Landschaft hinein.



Die Beispiele zeigen deutlich, dass auf Freiwilligkeit beruhende Appelle an die Kommunen allein nicht ausreichen. Ganz entgegen dem Geiste der Verwaltungsreform benötigt das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen einen begrenzenden Gegenpart von Seiten der Ministerien und Regierungspräsidien. Sprechen Sie darauf im Zuge der bevorstehenden Landtagswahl gezielt unsere Kandidaten an. Gleiches gilt für andere Themen, die die Landesverbände in ihren Fragekatalogen gut „angerichtet“ haben: ([http://www.nabu-bw.de/m01/m01\\_06/](http://www.nabu-bw.de/m01/m01_06/) , <http://www.lnv-bw.de> , <http://www.umweltpolitik-zur-wahl.de/> )

Herzliche Grüße

# Aus der Arbeit des Umweltzentrums

Auf Einladung des Landratsamtes wurde an der nun wieder regelmäßig stattfindenden **Jahresbesprechung der Straßenbauverwaltung** (diese wurde - welch umwerfender Erfolg der Verwaltungsreform – im Landkreis in 2 Teile aufgespalten: Ein Ableger des Regierungspräsidiums für die Landes- und Kreisstraßen, sowie ein Amt für Straßenbau für die Kreisstraßen) teilgenommen, bei der die wichtigsten Vorhaben für 2006 vorgestellt werden. Das UZ hat sich gegen **überzogene Ausbaustandards für Kreisstraßen ausgesprochen und eine nachhaltigere Bestandspflege des Straßengrüns eingefordert**. Gefreut hat es sich über die Zusage, dass ökologische Daten von uns zukünftig schon im Zuge der Planungsphase abgerufen werden - z.B. im Rahmen einer Streckenbegehung mit dem Planer.

**Redaktionsschluss  
nächstes info  
Anfang Mai 06**



Gegen das **Aufstellen von Biberfallen in Fichtenau** wurde eine umfangreiche Protestaktion gestartet. Mit Hilfe von Briefen an BM Piot, Landrat Bauer, MdL Rüeck und Minister Hauk konnte die Gemeinde im Rahmen eines Geländetermins von der Wirkungslosigkeit dieser Maßnahme überzeugt werden. Im Rahmen eines auch vom Umweltzentrum angestoßenen **"Runden Tisches"** im Landratsamt wurde eine bessere Zusammenarbeit zwischen Naturschutzbehörden, Kommunen und Verbänden vereinbart.

Vehement protestiert wurde gegen eine Straßenplanung im Zusammenhang mit der geplanten **Beseitigung eines Bahnübergangs bei Satteldorf-Ellrichshausen**. Darauf wurden die Planung vom Amt für Straßenbau überarbeitet, leider jedoch nicht mit dem von uns gewünschten Erfolg.

Für die Aufstellung von **Windrädern bei Frankenhardt-Eckarrot** haben wir die Anfertigung eines ornithologischen Gutachtens gefordert, da unweit des Standortes hoch bedrohte Arten nachgewiesen wurden. Dagegen konnten wir bei **Kirchberg-Lendsiedel** (nahe des bestehenden Windrades) keine Anhaltspunkte für aktuelle seltene Vorkommen ermitteln und haben dort dem Bau zweier weiterer Windräder zugestimmt, wenn entsprechende Ausgleichsmaßnahmen verwirklicht werden.



Zum neuen **Regionalplan** wurde eine umfangreiche **Stellungnahme** abgegeben, in der besonders die überzogene baulichen Erweiterungsflächen kritisiert wurden. Sie kann demnächst auf unserer Homepage eingesehen werden.

Im Rahmen eines vom Landratsamtes angesetzten Ortstermines an der Jagst nördlich Crailsheim haben wir uns gegen die **Verlagerung eines Sommerzellagers** von der Heinzenmühle nach Weidenhausen ausgesprochen.

Von der **Stadt Schwäb. Hall** wurden wir zur **Änderung des Flächennutzungsplanes** angehört und haben in unserer Stellungnahme kritisiert, dass die meisten Vorhaben bereits genehmigt und z. T. sogar schon realisiert waren.



Gegen die Errichtung eines **Weideunterstandes** und -koppel im **NSG Bühlertal** bei Oberaspach wurden keine Einwände vorgebracht

Dem Landesnaturschutzverband wurden zwei weitere **Vorschläge** für die Ausweisung von **EU-Vogelschutzgebieten** im Landkreis gemeldet.

Am Ortstermin zur Einleitung des **Flurneuerungsverfahrens Umgehung Fichtenberg** wurde teilgenommen und gefordert, dass durch das Verfahren nicht weitere Eingriffe in die Natur erfolgen.

Für die **Bäuerl. Erzeugergemeinschaft** wurde eine **Naturschutzberatung von Höfen** durchgeführt

Im **NSG Bühlertal** sollen **Informationstafeln** im Zuge der Ausweisung eines Themen-Wegnetzes angebracht werden. Gegen den Befreiungsantrag für die Tafeln haben wir dem Regierungspräsidium keine Einwände vorgebracht – allerdings gegen Teile der Wegführung.

Auf der **Bühler bei Untersontheim** wurden **leere Ölfässer** entdeckt und dies dem Landratsamt gemeldet. Letzteres hat deren Beseitigung blitzschnell veranlasst.



## Aktuelle Anhörungen u. Termine

Das Regierungspräsidium fragt nach unserer Haltung bezüglich der **Anlage von künstlichen Ufergumpen** an der Jagst (NSG) bei **Kirchberg-Mistlau**.

Die Planung zum **Ausbau** der **Kreisstraße Satteldorf – Bronnholzheim** liegt zur Stellungnahme vor.

## Umfragen/Aufrufe

Für unseren nächsten „**Sperrmüllmarkt**“ (der Name wird sich ändern) **suchen wir Helfer** – siehe beiliegendes Schreiben

Das **Bündnis gentechnikfreies Hohenlohe** sucht dringend Spender zur Finanzierung der **400-Euro-Stelle** (siehe Rückseite Einladung MGV).



## regionaler Veranstaltungskalender

- 25.2 NABU Kirchberg im Rahmen des Stadtfeiertags  
**20. Mostprämierung** ab 10:30 Uhr Stand Nr. 1 im Städtle
- 8.3. NABU CR Vortrag mit Buchautor und Photograph Bernd Kunz  
**Das Naturschutzgebiet Bühlertal** 20 Uhr Spital
- 9.3. NABU Hall Vortrag Dipl.-Biol Harald Schäfer  
**Lebendige Vielfalt im Garten** 20 Uhr Haus der Vereine
- 19.3. NABU Gerabronn Exkursion zum  
**Küchenschellenhang** 9 Uhr Altes Rathaus
- 2.4.+30.4. NABU Crailsheim Exkursion  
**Vogelstimmen für Einsteiger 1 und 2**  
7:30 und 7 Uhr Volksfestplatz/Jahnhalle
- 12.4. NABU Crailsheim Exkursion  
**Landschafts- und Flussgeschichte des Jagsttals rund um Kirchberg** 20 Uhr Spital
- 24.3 UZ-MGV mit Diavortrag Bernd Kunz:  
**Libellen und ihre Lebensräume in Hohenlohe** 20 Uhr "Ochsen" Geislingen
- 25.3 SAV Mainhardt Jugend  
**Biotop-Aktion am Limes** Näheres über 07903/ 3750 o. 2449
- 2.4. SAV Crailsheim Wanderung zu  
**Märzenbechern im Brettachtal** Infos unter 07951-21327
- 7.4. NABU Hall Exkursion zum  
**Steinbruch Erkenbrechtshausen** 16 Uhr Haus der Vereine
- 8.4. **Frühjahr-Sperrmüllmarkt** des UZ, SHA-Steinbach (Ablauf siehe Presse)
21. 4. NABU Gerabronn Exkursion  
**Vogelstimmenwanderung auf den Spuren des Kleibers** 18 Uhr Altes Rathaus



**Obstbaumschnittkurse**  
des FÖS finden noch am  
25.2., 4.3. und 11.3. statt.  
Näheres über  
Ulrich Hartlieb,  
07954/548  
erfragen.



## Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden

**Neue Vorsitzende** des Heimatvogelschutzvereines Langenburg ist **Edith Pollanka**.

Die **Kirchberger NABU-Gruppe** feiert dieses Jahr am 13. Mai ihr **100.-jähriges Jubiläum**

# Unser Angebot an Sie: Das Info per Email !

Das UZ bietet Ihnen ab sofort an, dass Sie das Infos per Email empfangen können. Für Sie hat das den Vorteil, dass Sie das Info rascher und in Farbe erhalten und Sie auf die angegebenen Links direkt zugreifen können („Strg“-Taste halten und mit Maus draufklicken!). Ferner lässt sich das Info so leichter an weitere Interessierte weiterleiten. Dem Umweltzentrum ersparen Sie dafür – sollten genügend Interessenten zusammenkommen – Porto- und Druckkosten. Faxen/schicken Sie uns dazu diesen Abschnitt ausgefüllt zu oder senden Sie die Daten gleich an unsere Email-adresse. DANKE!

Ich möchte das Info bitte zukünftig als Email erhalten.

- anstelle Postversand
- zusätzlich zum Postversand

**Bitte Bescheid geben!**

Meine Emailadresse: .....

## Pressespiegel



Alexander Hofmann, Fabian Eder und Steffen Rößle wurden 2004 an der Craifheiner Realschule am Karlsberg und erhielten vom Umweltzentrum Preis und Urkunde.

**AKTION / Umweltzentrum ruft zu Spenden auf**  
**Schüler sammeln wieder**  
 Im vergangenen Jahr über 6000 Euro zusammengekauft

Das Umweltzentrum Schwäbisch Hall ruft zu Spenden für die Deutsche Umwelthilfe (DUH) auf, deren Sammlung noch dauert.

### UMWELTZENTRUM Stelle für ein Ökojahr frei

**SCHWÄBISCH HALL** ■ Schon seit im Alter zwischen 18 und 27 Jahren eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) für Natur und Umwelt fähig. Nachdem diese Stelle kurzfristig frei wurde, kann sie sofort wieder bis zum August 2006 besetzt werden. Dem Absolventen bieten sich nicht nur Einblicke in die Umweltschutzarbeit, sondern er kann sich auch aktiv an dieser beteiligen. Interessierte bewerben sich direkt beim Umweltzentrum Kreis SHA e.V.

**NATUR / Biber nun auch in Crailsheim, Frankenhardt und Schrozberg heimisch**  
**Keine Fichtenauer Verhältnisse zu befürchten**

Die Wiederbesiedlung unserer Gewässerlandschaft mit dem Biber schreitet weiter voran: Laut Information des kreisweit tätigen Umweltzentrums hat sich an der Jagst jeweils ein Biber in Crailsheim auf Höhe des Steinbruchwegs sowie nahe Steinbach/Jagst ein Zuhause gesucht.

**CRAILSHEIM** ■ Auch in einem Waldgebiet östlich Schrozberg wurden Biber Spuren entdeckt. Vermutlich handelt es sich um Jungtiere, die sich bereits im letzten Herbst dort niedergelassen haben und jetzt von aufmerksamen Bürgern anhand angenagter Bäume entdeckt wurden. Vor allem im Winter machen sich die streng geschützten Biber an Bäumen zu schaffen. Sie fällen jetzt mit Vorliebe Weichholzarten wie Pappel, Weiden und Aspen, um an ihre

**VERKEHR / Umweltzentrum lehnt Plan für Umfahrung von Bahnübergang**  
**„Ein brachialer Eingriff“**  
 Neue Trasse bei Volkershausen hat auch im Rat keine Freunde

In Bausch und Bogen lehnt das Umweltzentrum eine neue Straßentrasse ab, mit deren Hilfe einer der beiden Bahnübergänge bei Satteldorf-Volkershausen beseitigt werden soll: Eine vom Straßenbauamt ausgearbeitete Variante bedeutete einen „brachialen Eingriff“ in die Natur.

**SATTELDORF** ■ Mittlerweile liegen auf dem Tisch des Sattelforfer Gemeinderates drei verschiedene Trassen-Varianten für eine Ersatzstraße, mit deren Umsetzung der gefährliche Bahnübergang beseitigt werden soll. Die jüngste, vom Haller Straßenbauamt favorisierte Version Nummer 3 wurde vom Gemeindeparlament abgelehnt, weil unter anderem eine Spitzkehre entstehen würde, die zum Beispiel von Langholz-Lastern nicht zu meistern wäre (das ist berücksichtigt). Mit der Planung kann sich aber auch das Umweltzentrum in Hall als Berrisbeauftragter des Naturschutzamtes



Von Bibern gefällter Uferbaum an der Jagst in Crailsheim. FOTO: 2002/1

Schädling zu reden. Nur ein Teil der Vorkommen überhaupt Probleme. Trete auf, werden sich amtlicher Naturerhaltungsdienstern: Laut eines Erlasses der Naturschutzverwaltung kann die Naturschutzverwaltung Biberberater berufen. Die Naturschutzvereine seien hier jedenfalls auf Zustimmung des Landratsamtes bei nige Personen vorgeschlagen. Unabhängig davon kann der von den neuen Vorkommen selbst ein Bild machen: Vom bruchweg aus lassen sich die Aktivitäten auf Höhe der Gas „Peanuts“ am gegenüberliegenden Ufer betrachten. Den unmittelbaren Lebensraum sollte man nicht aus eigenem Interesse

<p>An den Verein Umweltzentrum Kreis SHA e.V.                  Z.H.v. Herrn Dirk Siemers                  Brucknerweg 8                  74523 Schwäb. Hall</p> <p><b>Absender:</b>                  .....                  .....                  .....                  .....                  Tel:.....</p>	<p>Hiermit erkläre ich mich bereit, dem Umweltzentrum Kreis SHA e.V.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="radio"/> als <b>Mitglied</b> jährlich ..... (mindest. 35.-Eu)</li> <li><input type="radio"/> einmalig eine <b>Spende</b> von ..... zur Verfügung zu stellen.</li> </ul> <p><b>Einzugsermächtigung:</b>                  Ich bin damit einverstanden, daß oben genannter Betrag von meinem/unserem Konto Nr. .... bei der ..... BLZ ..... abgebucht wird.</p> <p><b>Datum:</b> ..... <b>Unterschrift:</b>.....</p>
--	--



# UZ-Info 2/06

.....Schwäb. Hall, den 2.10.06

**Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltzentrums,  
liebe Mitarbeiter im LNV-Arbeitskreis**

## **einige Gedanken zur Arbeit**

analysiert man die Bilanz von Erfolgen und Misserfolgen, die die Naturschutzbewegung in den letzten Jahren erzielt hat, fällt auf, dass diese immer weniger im Rahmen des „offiziellen“ Weges stattfinden – also im Rahmen der gesetzlichen Anhörungsverfahren oder letztendlich auf gerichtlichem Weg. Beides war ja der große Erfolg der ökologischen Protestbewegung der 80er Jahre – nämlich ökologische Notwendigkeiten so zu verankern, dass sie quasi im „normalen Verfahren“ ausreichend berücksichtigt werden, ohne ständig das Kraft zehrende Mittel des Protestes einsetzen zu müssen.

Diese Errungenschaften hatten darauf zunächst auch gut funktioniert – bis sie von Seiten bestimmter Interessensgruppen mittels Beschleunigungsgesetzen, Verwaltungsreformen und „konjunkturfreundlichen“ Gerichtsurteilen wieder systematisch ausgehöhlt wurden.

Ein Erfolg ist uns freilich geblieben: Naturschutz ist als „moralischer Wert“ in unserer Gesellschaft anerkannt und kaum einer wird es wie früher wagen, unsere Bedenken und Sorgen allzu sehr auf die leichte Schulter zu nehmen.

Darin liegt letztendlich heute auch unsere Chance: Wir sind gefordert, uns möglichst früh in sich anbahnende Prozesse und Verfahren einzumischen, anstatt auf das staatliche Reglement zu vertrauen. Gehen wir diesen Weg des rechtzeitigen Dialogs, sind uns – dies zeigt die eingangs erwähnte Analyse – auch Erfolge beschieden. Vor allem vielen ehrenamtlichen Naturschützern unter uns, die über die Entwicklung der letzten Jahre enttäuscht sind, sollte dies Mut machen, wieder mehr aktiv zu werden.

Herzliche Grüße

## **Aus der Arbeit des Umweltzentrums**

In unserer Stellungnahme zur **Neugestaltung des „Straßensterns“ und des Bahnhof-Vorplatzes in Ilshofen-Eckartshausen** haben wir gegen den dort beabsichtigten Kahlschlag protestiert und eine rücksichtsvolle Anlage der Parkplätze eingefordert.

Ein – hoffentlich lohnenswerter – Kraftakt wurde vom UZ im Mai und Juni geschultert: Im Rahmen der anstehenden Ausweisung von EU-Vogelschutzgebieten ergab sich die Notwendigkeit, am **Kocher und seinen Nebenflüssen den Eisvogel (-brutwand)-bestand zu aktualisieren**, da die alten Daten nicht mehr brauchbar waren.

Insbesondere von UZ-FÖJlerin Anja Halmer wurden daraufhin im Landkreis an Kocher, Bühler, Fichtenberger Rot und Bibers die aktuellen und potentiellen Eisvogelwände erfasst. Zumindest Teile des Kochersystems sollen nun als EU-VSG gemeldet werden.



In **Gaidorf-Münstermühle** soll im Zuge der geplanten Gewerbegebietserweiterung eine große **Flutmulde** angelegt werden. Wir konnten nachweisen, dass dadurch sehr hochwertiges artenreiches Feuchtgrünland zerstört werden soll und haben eine entsprechende Änderung der Planung gefordert.

Zur geplanten **Verlegung der Fichtenberger Sportplätze** anlässlich des dort anstehenden Baus der Umgehung wurde von uns sehr kritisch Stellung genommen: Da durch die Verlegung artenreiches Grünland zerstört werden würde, sprachen wir uns dafür aus, dort zukünftig nur ein statt zwei Spielfelder anzulegen.

Mittels eines Rechtsgutachtens haben wir unsere Chancen hinsichtlich einer **Verbandsklage gegen die Planfeststellung zur Haller Westumgehung** überprüfen lassen. Leider hat sich herausgestellt, dass wir als Umweltverband keine Befugnis haben, gegen die wesentlichen grundsätzlichen Mängel dieser Planung - wie etwa das unzureichende veraltete Verkehrsgutachten – vorzugehen, sondern nur gegen die Verletzung von naturschutzrechtlichen Vorgaben. Hier hätten sich jedoch nur geringe Erfolge erzielen lassen, so dass wir auf eine eigene (sehr teure) Klage verzichtet haben. Dafür sollen nun die klagenden Grundstückseigentümer unterstützt werden, welche weitergehende Rechte besitzen.

**Redaktionsschluss  
nächstes info Mitte  
Dezember 06**

Die Anlage von so genannten „**Umgehungsgerinnen**“ an den Wehren in **Braunsbach, Gerabronn-Elpertshofen** und **Langenburg-Oberregenbach** wurde von uns begrüßt. Wir haben lediglich Änderungen im Detail vorgeschlagen.

In unserer Stellungnahme zur **Variantenuntersuchung für die Umgehung Oberrot-Hausen** haben wir uns entschieden gegen die Wahl einer der vorgestellten Varianten ausgesprochen, da die Taltrassen einen nicht hinnehmbaren Eingriff in die Natur bringen würden und die Tunneltrasse u. E. unzureichend ausgearbeitet war. Stattdessen haben wir die Einbeziehung einer „0+ - Variante“ gefordert, die einen verkehrsberuhigten Umbau der bestehenden Trasse vorsieht.

Ein **Ablassen des Gnadentaler Stausees** inmitten der Amphibienlaich- und Vogelbrutzeit konnte mit auf unseren Einspruch hin abgewendet werden.

In **Schwäbisch Hall** wurde gegen die übermäßige **Erweiterung des Baugebiets am Ziegeleiweg** (alter Leghornhof) protestiert und Anwohner fachlich beraten. Die Planung soll nun abgeändert werden.

Mit den Haller GRÜNEN, dem Haller NABU und den Imkern aus Bühlertann wurden **Exkursionen durchgeführt**.

Zum ersten **Entwurf des Wege- und Gewässerplanes für das FNO-Verfahren Mainhardt-Hütten** wurde eine ausführliche Stellungnahme abgegeben.



In 6 Kommunen wurde im Rahmen der Kinderferienprogramme wieder mit großem Erfolg unser „**Naturerlebnistag**“ durchgeführt.

Bei der **Auftaktveranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie** im Haller LRA wurden vom Umweltzentrum bereits ein Dutzend Anregungen zur ökologischen Verbesserung von Kocher und Jagst eingebracht. Weitere Meldungen sind geplant.

Die Aufstellung von **2 Windrädern an der Talkante oberhalb Gaidorf-Unterrot** wurde von uns aus landschaftlichen und faunistischen Gründen (Rotmilan) abgelehnt. Wenn überhaupt sollte ein Standort südlich von Reippersberg gesucht werden.

Zu den neuen **Flurneubereichen Wolpertshausen-Bühlertal, Crailsheim-Westgartshausen, Satteldorf-Volkershausen, Sulzbach/Laufen-Kohlwald** und **Frankenhardt-Steinbach** wurde von uns im Rahmen von Besprechungsterminen erste Einschätzungen abgegeben

## **Aktuelle Anhörungen u. Termine**

Das Regierungspräsidium fragt nach **im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie** nach unseren Vorschlägen, wo an sämtlichen größeren Fließgewässern im Landkreis Schäden und Mängel behoben werden sollen. **BITTE MACHEN SIE VON DIESER MITWIRKUNGSMÖGLICHKEIT GEBRAUCH!**

# Umfragen/Aufrufe

Der BUND-Regionalverband bietet ein **Regionalstromprojekt** an, bei dem jeder mitmachen kann. Näheres unter [www.bund-regionalstrom.de](http://www.bund-regionalstrom.de)

Im Rahmen vom **Landeswettbewerb „Echt gut“**, der das Ehrenamt fördern will, wurde u. a. die (auch vom UZ entworfene) Aktion „**Gentechnikfreies Einkaufen in Crailsheim**“ nominiert. Noch bis zum 15.10. kann man im Internet abstimmen unter [www.echt-gut-bw.de](http://www.echt-gut-bw.de) . Machen Sie mit!



Der BUND hat eine **Postkarten-Aktion gegen** die unverantwortliche „Verteilung“ von Nahverkehrsmitteln im Zuge von „**Stuttgart 21**“ gestartet. Rückseite bitte kopieren, falten, zusammenkleben und wegschicken! DANKE!

## regionaler Veranstaltungskalender

- 5.10 NABU Hall Vortrag mit Dieter Rockenbauch  
**Uhu wie Phönix aus der Asche**  
20 Uhr Haus der Vereine
- 11.10. NABU CR Vortrag mit Zollamt Flughafen Echterdingen  
**Reisesouvenirs und Artenschutz – Erlebnisse eines Zollbeamten**  
20 Uhr Spital
- 14.10. NABU Mainhardt  
**Brettachputzete**  
Auskunft Heidi und Sebastian Müller, Tel 07903-940755
- 8.11. NABU CR Themenabend  
**Ökologische Auswirkungen der Landschaftszerschneidung**  
20 Uhr Spital
- 9.11. NABU Hall Vortrag Dr. Dieter Bock  
**Radtour unter Geiern**  
20 Uhr Haus der Vereine



**FÖS-Sammeltermine noch an allen Samstagen im Oktober!**  
Näheres erfragen bei **Ulrich Hartlieb, 07954/548**

## Aktuelles aus den Mitgliedsverbänden

**Neuer Vorsitzender der Jägervereinigung Crailsheim** ist Herr Kurt Brenner aus Satteldorf-Gröningen.

## Internes

**Neue FÖJ-Absolventin** am UZ ist **Frau Annika Busch** aus Crailsheim

Leider haben sich auf unser Angebot, das **Info per Email** zu erhalten, zu wenige Interessenten gemeldet, so dass wir nach wie vor alle per Post bedienen (per Regionalbrief)

An den Verein Umweltzentrum Kreis SHA e.V.

Z.H.v. Herrn Dirk Siemers  
Brucknerweg 8  
74523 Schwäb. Hall

Absender:

.....

.....

.....

.....

Tel:.....

Hiermit erkläre ich mich bereit, dem Umweltzentrum Kreis SHA e.V.

als **Mitglied** jährlich ..... (mindest. 35.-Eu)

einmalig eine **Spende von** ..... zur Verfügung zu stellen.

**Einzugsermächtigung:**

Ich bin damit einverstanden, daß oben genannter Betrag

von meinem/unserem Konto Nr. ....

bei der.....

BLZ .....abgebucht wird.

**Datum:** ..... **Unterschrift:**.....



Absender:

\_\_\_\_\_  
Name/Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße/Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Oettinger, hiermit unterstütze ich den Protest des BUND gegen „Stuttgart 21“. Es ist unverantwortlich, fast eine halbe Milliarde Euro an Nahverkehrsmitteln für den Bau des Tiefbahnhofes zu verwenden, während landesweit die Mittel für die Bahn gekürzt werden. Ausgedünnte Fahrpläne und Streckenstilllegungen sind die Folge.

Ich fordere Sie auf: Verwenden Sie die knappen Mittel für die Aufrechterhaltung und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im ganzen Land – als Alternative zum Klimawandel, zum Stau auf den Straßen und steigenden Ölpreisen.

Mit freundlichen Grüßen



Herrn  
Ministerpräsident  
Günther H. Oettinger  
Staatsministerium  
Richard-Wagner-Straße 15  
70184 Stuttgart